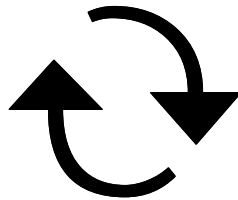


Qualitätsvereinbarungen

Meller Kindergärten-Fachschulen Sozialpädagogik



Qualitätsvereinbarungen



Meller Kindergärten-Fachschulen Sozialpädagogik

Praktikantenvereinbarung

zwischen:

Kindergarten:	BBS Melle (BFK, SAS, FSP) Lindenstraße 1, 49324 Melle, 05422-94260 verwaltung@bbs-melle.de Klassenlehrer/in: Betreuende/r Lehrer/in:	Praktikant/in: Name: geboren am: wohnhaft in: Telefon: Klasse:
----------------------	--	--

Praktikum/ praktische Ausbildung: von	bis
Arbeitszeit: von	bis

Praxis

- Die Praxisstelle verpflichtet sich,
 - der Praktikantin/ dem Praktikanten alle relevanten Informationen zugänglich zu machen.
 - Unterstützung im Entwicklungs- und Lernprozess der Praktikantin/ des Praktikanten zu bieten

Schule

- Die FSP Melle verpflichtet sich,
 - die Praxisbetreuung nach den vom Kultusministerium vorgegebenen Richtlinien durchzuführen

PraktikantIn

- Der Praktikant/ die Praktikantin verpflichtet sich
 - die Kinder zu respektieren und ihnen ein Vorbild zu sein
 - alle ihm/ ihr gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen
 - sich mit der Praxisanleiterin/ dem Praxisanleiter abzusprechen und nicht eigenmächtig zu handeln
 - die ihm/ ihr übertragenen Aufgaben (auch hauswirtschaftlich und pflegerisch) gewissenhaft und zuverlässig auszuführen
 - über Vorgänge in der Praxisstelle und Informationen aus der Praxisstelle Verschwiegenheit zu bewahren
 - keine Elterngespräche zu führen und Dritten keine Auskünfte über die Kinder zu geben
 - die Ordnung in der Kindertagesstätte und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, sowie Werkzeuge, Geräte und Werkstoffe sorgsam zu behandeln
 - die Praktikantenberichte sorgfältig zu führen und vor der Abgabe der Praxisanleiterin/ dem Praxisanleiter vorzulegen (nach Absprache)
 - bei Fernbleiben die Praxisstelle umgehend zu informieren, am dritten Krankheitstag eine ärztliche Bescheinigung bei der Schule und in der Einrichtung vorzulegen
 - pünktlich und regelmäßig zu erscheinen und die entsprechenden Arbeitsnachweise zu führen

Melle, den

Praxisanleiter/in	betreuende/r Lehrer/in	Praktikant/in und/oder gesetzliche/r Vertreter/in
-------------------	------------------------	--

Qualitätsvereinbarungen



Meller Kindergärten-Fachschulen Sozialpädagogik

Aufgaben/Anforderungen an die Praxisanleiterin/ an den Praxisanleiter

Die Praxisanleiterin/ der Praxisanleiter soll:

wertschätzendes Verhalten zeigen	Unterstützung bei der Gestaltung des Anfangs geben	Zeit haben für wöchentliche Reflexionen
Unterstützung geben	Regeln, Normen, Werte vermitteln	die Praktikantin/den Praktikanten im selbständigen Erstellen der Aufgaben für die Schule unterstützen
Raum/ Räumlichkeiten und Zeit für Gespräche geben	Grundlegende Strukturen und Tätigkeiten aufzeigen	Hospitationen vorbereiten und begleiten
die eigene Vorbildfunktion berücksichtigen	die Ziele des Praktikums besprechen	
ihre/seine Arbeit transparent machen	mit der Praktikantin/ dem Praktikanten planen	Projekte der Praktikantin begleiten
konkrete Erwartungen an die Praktikantin/ den Praktikanten formulieren	Freiraum für Aktivitäten schaffen	wertschätzend beobachten, motivieren, ermutigen
klare Verabredungen treffen	Aktivitäten reflektieren	beurteilen

Anforderungen an die Schule

Die praxisbetreuende Lehrerin/ der praxisbetreuende Lehrer soll:

Wertschätzung zeigen	gemeinsame Gespräche bei Problemen zw. Anleitung, Praktikantin, Schule führen	Praktikantengespräche außerhalb der Gruppe führen
Ausbildungsinhalte transparent machen (schriftlich)	die zeitliche Struktur der Ausbildung deutlich machen	Informationen über konkrete Anforderungen im Praktikum geben
sich in der 1. Woche des Praktikums in der Praxisstelle melden	Blockpraktikum: die Struktur beim Praxisanleitertreffen vor dem Praktikum verdeutlichen	begleitetes Praktikum: regelmäßige Informationen an die Praxis geben

Anforderungen an die Praktikantin/den Praktikanten

Die Praktikantin/ der Praktikant soll

alle Kinder respektieren und ihnen wertschätzend begegnen	alle ihr/ihm gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrnehmen	pünktlich und regelmäßig erscheinen, entsprechende Arbeitsnachweise führen
ihre/seine Vorbildfunktion bedenken	alle ihr/ihm übertragenen Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig ausführen	sich mit der Praxisanleiterin/dem Praxisanleiter absprechen, nicht eigenmächtig handeln
die Ordnung der Kita und die Unfallverhütungsvorschriften beachten	keine Elterngespräche führen, Dritten keine Auskunft über die Kinder geben	über Vorgänge in der Praxisstelle und Informationen aus der Praxisstelle Verschwiegenheit bewahren
bei Fernbleiben die Praxisstelle umgehend informieren, am dritten Krankheitstag eine ärztliche Bescheinigung bei der Schule und in der Einrichtung vorlegen	Praktikantenberichte sorgfältig führen	Berichte vor Abgabe (nach Absprache) der Praxisanleiterin/dem Praxisanleiter vorlegen

Qualitätsvereinbarungen



Meller Kindergärten-Fachschulen Sozialpädagogik

Vor jedem Praktikum werden Bewertungskriterien in Abhängigkeit von den Anforderungen des Praktikums gemeinsam mit der Praxis festgelegt.

Bewertungsaspekte

1. Allgemeine Einschätzung

1.1 Interesse an der Arbeit

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

1.2 Einsatzbereitschaft

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

1.3 Belastbarkeit in alltäglichen Situationen

nie	selten	manchmal	häufig	immer
-----	--------	----------	--------	-------

1.4 Verantwortungsbewusstsein

ohne	wenig	durchschnittlich	viel	sehr viel
------	-------	------------------	------	-----------

1.5 Lernbereitschaft

keine	wenig	durchschnittlich	hoch	sehr hoch
-------	-------	------------------	------	-----------

1.6 Verhaltenskontrolle (Änderung des eigenen Verhaltens)

keine	kaum	manchmal	häufig	immer
-------	------	----------	--------	-------

1.10 Selbstständigkeit

keine	kaum	manchmal	häufig	immer
-------	------	----------	--------	-------

2 Umgang mit Kindern und MitarbeiterInnen

2.1 Empathie

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

2.2 Durchsetzungsvermögen bei den Kindern

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

2.3 Selbstständige Kontaktaufnahme

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

2.4 Kooperationsbereitschaft

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

2.5 Beachten von Arbeitsanweisungen der MitarbeiterInnen

nie	selten	manchmal	häufig	regelmäßig	immer
-----	--------	----------	--------	------------	-------

3 Pädagogische Fähigkeiten

Ideenreichtum

ohne	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Geduld

ohne	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Ausdauer

ohne	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Zuwendung

ohne	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Sicherheit

ohne	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Umsicht

ohne	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Planung des eigenen Handelns

nie	ansatzweise	manchmal	überwiegend	differenziert	umfassend
-----	-------------	----------	-------------	---------------	-----------

4. Umfeldgestaltung

Sinn für:

Atmosphäre

kein	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

Ordnung

kein	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

materialgerechten Umgang mit Arbeitsmitteln

kein	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

einen guten Umgang mit der Zeit (Pünktlichkeit, Zeiteinteilung)

kein	wenig	manchmal	häufig	viel	sehr viel
------	-------	----------	--------	------	-----------

5. Anmerkungen

Ort, Datum, Unterschrift

Qualitätsvereinbarungen



Meller Kindergärten-Fachschulen Sozialpädagogik Melle

Im Jahr 2002 trafen sich Vertreterinnen verschiedener Meller Kindergärten und Lehrerinnen der Fachschule Sozialpädagogik (5mal), um Kriterien zur Betreuung der PraktikantInnen festzulegen. Das vorliegende Papier wurde am 14. Januar 2003 verabschiedet. Nach einer Erprobung für alle Schulformen der FSP Melle soll dieser Vorschlag im April 2004 überprüft werden.

Wir bedanken uns bei den folgenden Kolleginnen für Ihre Mitarbeit:

Fachschule Sozialpädagogik: Gabriele Averdiek, Daniela Dengler-Bensmann, Maria Krimphoff, Brigitte Schulte, Dorothee Schnepfer-Leuck

Kindergarten Altenmelle: Gabriela Meier, Susanne Stange, Elisabeth Altenbernd

Martini- Kindergarten Buer: Kerstin Hilker, Kim Mailänder

St. Petri´s Kinder-Arche: Monika Bury

Christopherus Kindergarten Neuenkirchen: Simone Brossmann

Kindergarten St. Ursula Wellinholzhausen: Roswitha Brockmeyer, Tina Lührmann, Jutta Schedding

Kindertagesstätte St. Marien, Schürenkamp: Marion Geise

Kindergarten Sankta Maria, Gesmold: Anja Oberwestberg

Kindergarten Schwalbennest Gesmold: Sabine Koch

Sprachheilkindergarten Melle: Angela Kaller-Többen

Kindergarten Bunter Kreisel e.V.: Susanne Penders

Waldorfkindergarten: Ulrike Blacklaw

Lukas Kindergarten Bruchmühlen: Regina Blümke

Kindergarten St. Anna, Schiplage: Brigitte Bockrath